

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

331 (30.11.1941)

Roosevelts große Schuld

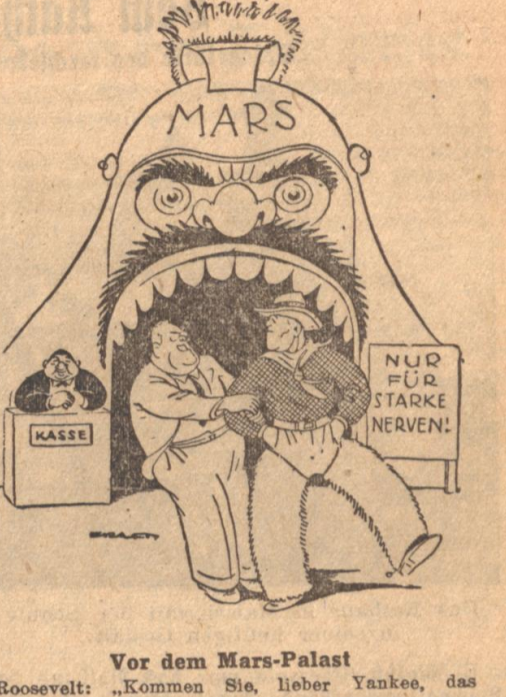
Diplomatische Akten überführen den Kriegsverbrecher

Der polnische Außenminister Bed Sickinghien hat am 6. Februar 1939 am großen Arbeitstisch im Palast Brißl, das letzte einmündige Mitglied des Reichsrats in Washington, des Grafen Felix von Sickinghien, unterschrieben. Er unterschrieb die polnische Erklärung über die Unabhängigkeit Polens. Er unterschrieb die Erklärung über die Unabhängigkeit Polens. Er unterschrieb die Erklärung über die Unabhängigkeit Polens.

Der britische Regierung mit dem USA-Präsidenten. Die amerikanische Presse veröffentlichte die britische Erklärung über die Unabhängigkeit Polens. Die amerikanische Presse veröffentlichte die britische Erklärung über die Unabhängigkeit Polens.

mit den totalitären Staaten ein Ende machen müssen. 4. Moralische Verpflichtung, daß die Vereinigten Staaten die Abwehrpolitik verlassen und bereit sind, im Falle eines Krieges aktiv auf Seiten des britischen und französischen Militärs zu kämpfen.

Überlebende. Noch scheuten sie zwar in London gewisse Kreise davor, den Polen einen Freibrief auszustellen, der ihnen die Abwehrpolitik gegen den Bolschewismus gestatten würde.



Vor dem Mars-Palast Roosevelt: „Kommen Sie, lieber Yankee, das müssen Sie mitmachen. Ihre Freunde sind auch schon drin.“ (Zeichnung: Kraft/Interpres.)

Geschickter politischer Spieler

Der polnische Außenminister Bed Sickinghien wurde sich der polnische Außenminister wieder dem vor ihm liegenden Brief des Grafen Brißl zu. „Präsident Roosevelt ist ein geschickter politischer Spieler.“

P.K. kaum ist die letzte schwere Aufgabe gelöst, die harten Kämpfe am Kesselrand von Brißl noch in frischer Erinnerung der Grenadiere, da wartet auf schon wieder eine neue Aufgabe des Regiments.

Die Menschen gelauten und winken uns an. Da knallt es vom Dore W. der Panzergranaten und MG-Feuer gegen die Luft. Jetzt ist es bitter heiß. Die Stukas und Vertöberer brausen dahin, die Panzer schieben auf erkannte Ziele ihr vernichtendes Feuer, und die Grenadiere sitzen ab und halten über die selber und längs der Straße.

Die gemaltige Spannung, die über dem Schauplatz dieses Geschehens lagert, löst sich erst, als der Vormarsch wieder rollt. So schnell geht der Vorstoß vor sich, daß der Feind nicht einmal mehr Zeit findet, die Brücken zu sprengen.

dar viel zu leiden. Biederhoff ist wie von den Engländern zugegeben wurde, das Krankenhaus der Stadt mit Bomben besetzt worden.

„Großdeutschlands“ Stoß in Richtung Tula

Schreck in der Morgenstunde: Deutsche und Bolschewisten Wand an Wand im Quartier

Den Ideen nach sehen wir vollkommenen Führer der Demokratie. Augenblicklich leitet man in Amerika die Weltöffentlichkeit den Blicken für England und die Interessen der Vereinigten Staaten.

Es kam der große Tag des Vormarsches. Die eine Karawane der Panzer und der Grenadiere, durch die Sandstöße, erreichte auf einem Eisenbahndamm, dem einfach die Eisenstränge „abgenommen“ worden waren, wieder die große Straße.

In diesem Bild, das voll Angriff, Kraft und Willen ist, muten die erhabenen Arme der Bolschewisten wie das Signal einer untergehenden Welt an. Die zuckenden Pole in diesem Chaos sind nur die deutschen Soldaten. Sie gehen ohne Befehle in selbstverständlicher Pflichterfüllung, in jede Gefahr und brechen jeden Widerstand.

In fünf Tagen und vier Nächten, schwer kämpfend und marschierend, teilte sich das Regiment, teilte sich das Regiment, teilte sich das Regiment. Die Grenadiere des Regiments „Großdeutschlands“ eine Stellung vorbrachte, die dem hohen Namen des Regiments voll und gerecht würdig.

Der harte Widerstand Gondars und seiner Außenstellungen zwang die Engländer nach dem Ende der großen Reaktionen auf amerikanische Angriffs vorbereitungen, die einen großen Aufwand an Truppen und Material erforderten.

Einer vom Zirkus Straßbeck Roman von Harald Baumgarten

8 Monate von der Umwelt abgeschlossen — Kein Tag ohne schwerste Angriffe

Gondar — ein italienisches Heldenepos

Der harte Widerstand Gondars und seiner Außenstellungen zwang die Engländer nach dem Ende der großen Reaktionen auf amerikanische Angriffs vorbereitungen, die einen großen Aufwand an Truppen und Material erforderten.

gar nicht, man sprich eben für den anderen ein. Aber Freundschaft... Er beugte sich etwas über den Tisch. „Sieh mal, wenn ein Mensch sich selbst verleugert, wenn er etwas für den anderen tut, obwohl er selbst darunter leidet, das ist Freundschaft. Was Thomas sollte für mich getan hat, würde unter Tausenden nicht einer tun.“

ist der Name sofort aufgefallen. Peter horchte auf. „Wie ist die Ehre denn vernommen worden?“

zu verheimlichen weiß.“ Sauf schüttelte er Orlando. „Man hat manchmal solche Ahnungen, Peter. Ich will damit nicht sagen, daß sie immer richtig sind. Aber man soll sie auch nicht ganz beiseite schieben. Und ich habe die Ahnung, daß du bei dieser Allette Ehre die Ehre des ganzen Mittelalters findest.“

drückt sich. Drückberger sind nicht nach meinem Geschmack.“

„Nun — die Stimmerei hat uns doch heute auf der Probe erzählt, daß man die Allette Ehre in dem Prozeß Thiele vernommen habe. Du hast natürlich nicht aufgepaßt. Wir

die Allette Ehre in dem Prozeß Thiele vernommen habe. Du hast natürlich nicht aufgepaßt. Wir

die Allette Ehre in dem Prozeß Thiele vernommen habe. Du hast natürlich nicht aufgepaßt. Wir

die Allette Ehre in dem Prozeß Thiele vernommen habe. Du hast natürlich nicht aufgepaßt. Wir

... also doch in Heidelberg.

Von Prof. G. S. H.

Wir hatten gerade die Hochgebräutete der ...

Ich nicht, all das bewundern wir, haben auch ...

Ihr seid uns zu kalt und zu hart, ihr seid ...

Merkwürdige funde in der Zuidersee

Uralte Geschichte taucht auf ... / Eine Burg gefunden

Die Trockenlegung der Zuidersee hat sich ...

mar hier allüberall festes Sand mit Dörfern ...

Mozarts letzte Fahrt

Von Wilhelm Schäfer

Heute beginnen im Badischen Staatstheater die Mozart-Festtage ...

Als Mozart in der ersten Morgenstunde des ...

richt der hundertsten Aufführung meiner ...

nicht des Schneebrettes bedarf, das ein Wind ...

Mit Sorgfalt werden auch die zahlreichen ...

Lied der Infanterie

Von Walter Schaefer

Die Trommel ruft, es geht im Gied, ...

Das Mädchen Jutta

Von Ernst Hermann Bismarck

„Nein, mein Lieber, Klugheit und Liebe ...

nie wieder danach gefragt, aber ich habe sie ...

Die Schule der „Gentlemen“

Deford, Cambridge, Eton und Harrow als

Während Churchill hat täglich von den ...

um den Dals wieder oder auf dem Arm ...

Wie der reiche von Swieten am Sonntag ...

Das Geheimnis der Glühwürmchen

Die Glühwürmchen oder - richtiger gesagt ...

Am Stephansdom freilich wartete eine ...

„Das Mädchen Jutta ...“ begann Volken ...

Mozart in Donauerschlingen

Die Flucht des Journalisten J.

Eine Begegnung in Sowjet-Kerkern / Von Xaver v. Dombrowsky

Erst am dritten Tage unseres gemeinsamen Ausfluges in der Balle gelang es mir, mit dem jungen J., von dem mir bereits erzählt worden war, daß er ein bekannter Journalist sei, ins Gespräch zu kommen...

Er war der Sohn eines der Mitbegründer der jungen Republik und als solcher durch das Eindringen der Sowjetbehörden sehr gefährdet. Sehr bald nachdem die GPU sich in dem ehemaligen Polizeigebäude eingenistet hatte...

Eines Tages traf J. ein befreundetes Ehepaar, das ihm anvertraute, den festen Entschluß zur Flucht nach Westen und auch die notwendigen Schritte schon eingeleitet zu haben...

Die Zeit des Wartens war unsäglich anstrengend, jeder Tag konnte die gefährliche Trennung nicht mehr aus dem Sinne lassen...

Das Gesicht dieses Vermittlers mißfiel J. vom ersten Augenblick an, er folgte ihm nur zögernd, als er jedoch im Wagen das befreundete Ehepaar vorfand...

Draußen hatte es zu stürmen begonnen. Ein heftiger Regen prasselte gegen die Scheiben, man sah die Hand vor den Augen nicht...

aufgerissen und mehrere uniformierte GPU-Beute ergriffen die Flüchtlinge und zerrten sie aus dem Wagen. Der Journalist, der den Versuch machte, mit den Leuten in Verhandlungen zu treten...

„Nun sehe ich unter der Anklage des Landesverrates“ beschloß J. seine Erzählung mit einem Schluß von überlegener Ruhe, die mich tief beeindruckte...

Wer war „Lili Marleen“?

Der Dichter Hans Leip erzählt ein Erlebnis — vor 25 Jahren

Am Augenblick wird in Deutschland das Lied populär, das sich „Lili Marleen“ nennt und jeden Abend vom pl-Sender bestrahlt wird. Der Dichter des Liedes ist der in Hamburg lebende Seefahrtsdiener Hans Leip...

Abendlich gegen 22 Uhr zieht der „Belgrader“ junge Wachtposten auf, und allabendlich hören überall die Soldaten den Trommelwirbel und die arten Trompetenklänge...

Norbert Schulze, der musikalische Vater der Opern „Schwarzer Peter“ und „Mar und Moritz“, der Schöpfer der mitreißenden Weisen des Liedes „Bomben auf England“, schrieb die Musik zu dem Gedicht, das von dem Hamburger Seefahrtsdiener Hans Leip stammt...



Heckenschützenkrieg — staatlich organisiert. Mit Heldenmut hat dieser von Stalin befohlene Widerstand der sowjetischen Städtebevölkerung nicht das geringste zu tun...

wie Sie ja wissen, die Maximalstrafe vorbest. Nach den teuflischen Verhöhnungen und körperlichen Mißhandlungen, die ich seitdem während der unzähligen nächtlichen Verhöre erlitten mußte...

Umgebung. Alles andere aber... nun, darüber hat Hans Leip erzählt. Es war im Jahre 1916. Da hatte vor der Garnison der Garderegimenter in Berlin in der Chausseestraße, der sogenannten „Maitreff“-Kaserne...

Aus der Vergangenheit ist das Lied jetzt wieder emporgetaucht. Wie so manches alte Lied, so hat auch dieses durch den Krieg unvorstellbar ungeahnte Verbreitung gefunden...

Da hören wir plötzlich die bekannte Stimme. Sie kommt aber nicht aus den Lautsprechern, sondern von dem Mann, der an dem Pulstisch steht...

Es wird hell im Raum. Wir begrüßen den Mann, dem die Stimme gehört: Harry Giese, Sprecher der Deutschen Wochenschau...

Heute ist Dienstag, der Tag, an dem Harry Giese seit Jahren die Wochenschau zu „besprechen“ hat. Dieser Termin liegt genau fest...



Der Vierling — eine neue Waffe unserer Flak. Unsere Flak verdankt ihr großen Erfolge neben dem vorbildlichen Angriffsgesicht unserer Soldaten auch der hochentwickelten Technik...

Millionen hören täglich seine Stimme

Begegnung mit dem Sprecher der Deutschen Wochenschau — Der Dienstag ist der Tag des Sprechers

Es gibt eine Stimme, die täglich von Millionen gehört wird, seit Monaten, seit Jahren schon. Eine ruhige, schlichte, fast kühle Stimme, unaufdringlich und doch eindringlich...

Irrendes in der Berliner Innenstadt, in der hinteren Ecke eines der Korridore eines großen Hauses, in dem der Film beheimatet ist...

Da hören wir plötzlich die bekannte Stimme. Sie kommt aber nicht aus den Lautsprechern, sondern von dem Mann, der an dem Pulstisch steht...

Es wird hell im Raum. Wir begrüßen den Mann, dem die Stimme gehört: Harry Giese, Sprecher der Deutschen Wochenschau...

werden, 1000 Meter für die endgültige Prüfung ausgemittelt. Gleichzeitig wird ein Entwurf für den Belegzeit gefertigt...

Der Sprecher läßt sich die Wochenschau schrittweise mehrmals vorführen. Gleichzeitig prüft er seine Texte...

Nun wird uns auch das Lichtsignal klar, der Sprecher gibt, wenn er keine Stimme hören läßt...

Wenn dieses „Besprechen“ eines Abends geklappt hat, dann werden Bild, Musik, Sprache und Stimme auf einen einzigen Streifen übertragen...

Seit Kriegsbeginn spricht Harry Giese die Texte für die Wochenschau. Vorans Anfang des Jahres, in denen er eine der vier deutschen Wochenschauen ebenfalls schon beprochen hatte...

Gehört in den Vogesen

Bernd Jemann zu seinem neuen Werk

Sehen Sie im Hünenburg-Berlag, Straßburg, eine umfangreiche Sammlung von Prosa des einflussreichen Dichters Bernd Jemann erschienen. Wir haben den Verfasser des Buches aufgefordert...

Ich komme leben von den Erfindungsleistungen der Universität Straßburg zurück, voll von den schönsten Anregungen und lebhaftesten Erinnerungen.

Als ich wieder durch die alten Gassen und über die malerischen Plätze und Pläzchen dieser faszinierenden Stadt schlenderte, meine einstige Studentenbude an der Ill suchend...

So einseitig freilich, wie man aus der Ferne glaubt, vom Elfläcker reden zu können, sind die Dinge auch hier nicht...

durchsetzt von einem eingeseffenen hochentwickelten Gewerbe- und Handwerkerstand, der nicht nur in den vielen kleinen Städten über das Land verteilt war...

Unsere Nachbarn, die Franken, in ihren früheren Zeiten, hielten auf Höflichkeit viel; sie war dem Edlen und Bürger, wie den Bauern allgemein...

Aus diesen Patrizierfamilien gingen besonders in den abgelebten Tagen später die Fabrikanten hervor...

Am zweiten Tag der Wiener Reichsmozartwoche fand im Palais Ballarino eine Kammermusikstunde auf alten Instrumenten statt.

mers durch die hartnäckige Verhöhnung von Vater, Mutter und Schwester zu Schanden wird, und zwar deshalb, weil dieser Selbstmord für die feineren Töchter...

Um sich kennen zu lernen, muß man seine Klänge kennen, um ein Volk kennen zu lernen, seine Geschichte. So kommt es, daß in diesen Zeiten auch ein Stück Geschichte abgenommen wird...

Von der Reichsmozartwoche in Wien. Am zweiten Tag der Wiener Reichsmozartwoche fand im Palais Ballarino eine Kammermusikstunde auf alten Instrumenten statt.

„Hilf mir“ und Hans-Schemm-Preis. Gauleiter Wächtler nahm in Berlin die Verleihung des Hans-Schemm-Preises und des im Rahmen des Wettbewerbs „Seefahrt ist tot“...

Brechms „Uhrmacher von Straßburg“ in Straßburg. Die am 25. Februar dieses Jahres im Staatstheater Kassel mit großem Erfolg uraufgeführte Oper „Der Uhrmacher von Straßburg“ wurde

in einem dreitägigen Gastspiel der Kasselener Bühne des Straßburger Publikum vermittelte. Das Staatstheater Kassel hatte seine gesamten Apparate...

„Hilf mir“ und Hans-Schemm-Preis. Gauleiter Wächtler nahm in Berlin die Verleihung des Hans-Schemm-Preises und des im Rahmen des Wettbewerbs „Seefahrt ist tot“...

Bei einer großen Ehrung, die Oberstleutnant von Eichenhorff durchzuführen ließ, sprach Herr v. Eichenhorff...

Die Ausstellung „Neue deutsche Kunst“ in Lissabon, auf der auch die deutsche Kunstausstellung Berlin durch Generalbaupraktiker für die Reichshauptstadt...

gebücker „Die Jungen vom deutschen Döbeler“, „Abenteuer am Saraton“, „Wolgareiter im Valtenland“...

Bei einer großen Ehrung, die Oberstleutnant von Eichenhorff durchzuführen ließ, sprach Herr v. Eichenhorff...

Die Ausstellung „Neue deutsche Kunst“ in Lissabon, auf der auch die deutsche Kunstausstellung Berlin durch Generalbaupraktiker für die Reichshauptstadt...

Das Griechische Symphonieorchester besuchte seine Winterkonzerte im Athen-Opernhaus...

